

dem schönen Feste sich beteiligen, lassen Sie mich wohl die Tausend und Eine sein? — Neues ist, wenn man wie Sie seit 25 Jahren das Süße, Schöne, Erhebende genossen, nicht hinzuzuthun. So möge das goldene Jubelpaar dereinst in so hellem Glanze erstrahlen, wie es jetzt das silberne thut!“ u. s. w.

Sehr rührend ist ein langes, teilweise recht lustiges Glückwunsch-Gedicht in Knittelversen, das der alte treue „erste Bonvivant“ Meaubert, der Wallner in Baden-Baden, Freiburg, Posen, Berlin redlich gedient hatte, aus Hamburg einsandte, wo er jetzt nebst seiner Frau bei Maurice am Thaliatheater engagiert war.

Im Winter 1873 auf 1874 begleitete Agnes mit ihrem Töchterchen (Livia) ihren Gatten nach Nizza. Im Frühjahr 1874 besuchte Wallner dann zunächst Karlsbad und folgte darauf einer Einladung Maurus Jókais nach dessen Villa bei Füred am Plattensee. Von hier schrieb er am 9. August 1874 seinen Kindern: „Wie sich von selbst versteht, wurde ich von unserm Gastfreunde und dessen liebenswürdiger gebildeter Familie aufs herzlichste aufgenommen. Füred ist das namhafteste Bad in Ungarn und zugleich das eleganteste. Es liegt hart am Strande des zehn Meilen langen und zwei Meilen breiten Plattensees, ganz herrlich, reichlich mit Anlagen und schönen Häusern verziert. Wir gehen oder fahren viel spazieren, besuchen das recht gute ungarische Theater, die beste Zigeunermusik konzertiert mit den Vögeln um die Wette, dabei ist sowohl die Naturalverpflegung in Jókais gastlichem Hause, wie auch das wunderbar prachtvolle Obst, das hier in ganz unglaublicher Schönheit wächst, nicht zu verachten. Jókais grüßen euch alle tausendmal; er sendet Mama mit den besten Empfehlungen den einliegenden Ring als kleines Andenken an und von Füred.“

Als Wallner von dieser Reise im Herbst nach Berlin zu den Seinigen zurückkehrte, war er sehr unangenehm überrascht, von dem vormaligen deutschen Botschafter in Paris, Grafen Arnim, der am 4. November 1874 auf seinem Gute Rassenheide bei Stettin verhaftet worden war, als „Zeuge“ benannt und als